

Thema: Energiemanagement

Was versteht man unter Energiemanagement?

Energiemanagement ist die vorausschauende, organisierte und systematisierte Koordinierung von Beschaffung, Wandlung, Verteilung und Nutzung von Energie zur Deckung der Anforderung (d.h. Nutzer erhalten Energie) unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Zielsetzungen.

Skizzieren Sie die Prozesse des Energiemanagements.

(1) Strategische operative Führungsprozesse: Strategie bzw. Konzept, Organisation und Sicherheit

---> Ziele, Planung, Verantwortung und Controlling

(2) Ständiger Verbesserungsprozess: Fehlermanagement und Überprüfung der Ziele

---> Maßnahmen und Controlling

(3) Realisierungsprozesse: Beschaffung, Verwendung und Entsorgung

---> Umwandlung, Verteilung und Bereitstellung

(4) Unterstützende Prozesse: Finanzwesen und Personalwesen

---> Verwaltung und Marketing

Definieren Sie den Begriff Energiemanagementsystem.

Satz an zusammenhängenden und interagierenden Elementen einer Organisation, um eine Energiepolitik, Ziele, Energieziele, Aktionspläne und Prozesse zum Erreichen dieser Ziele und Energieziele festzulegen (ISO 50001).

Welche Bedeutung hat die Norm ISO 50001?

Die Norm unterstützt Organisationen und Unternehmen beim Aufbau eines systematischen Energiemanagements.

Durch Zertifizierung kann die ISO 50001 zum Nachweis eines mit der Norm übereinstimmenden Energiemanagementsystems dienen.

Was hat sich seit 2018 in der Norm ISO 50001 geändert? Nennen Sie mindestens drei Änderungen.

Systematische Betrachtung von Risiken und Chancen

Stärkere Berücksichtigung der betrieblichen Umwelt

Verbesserte strategische Ausrichtung des Managementsystems

Ausgelagerte Prozesse rücken in den Anwendungsbereich des Systems

Ausführlichere Anleitungen, klare und harmonisierte Definitionen

Vereinheitlichung der Normenstruktur durch Übernahme der High Level Structure